

# **Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen) in der Zeit vom 1. Juli 1965 bis 30. Juni 1966**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **38-39 (1966)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erneut durften wir eine Bundessubvention von Fr. 11 000.— entgegennehmen, welche – auf entsprechendem Konto verbucht – ausschließlich für die Finanzierung wissenschaftlicher Publikationen verwendet wird. Das Konto schließt mit einem Aktivsaldo von Fr. 8324.65 ab.

Zu Lasten des Bibliotheks-Konto wurden Anschaffungen in der Höhe von Fr. 1041.50 getätigt; der Aktivsaldo beträgt Fr. 975.49.

Das Senfl-Konto ist durch das Erscheinen von Band 8 der Gesamtausgabe erschöpft.

Die Rechnung wurde vom Rechnungsrevisor, Herrn C. H. Füglistaller, geprüft und in Ordnung befunden.

Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt. Der Vorsitzende dankt Herrn Nadolny für seine mühevollen und sehr oft undankbaren Arbeit als Zentralkassier unserer Gesellschaft.

### *B. Das übrige Tagesprogramm*

Nach der geschäftlichen Sitzung fand man sich bei einem Aperitif, und anschließend wurde im Silbersaal des Parkhotels Schinznach-Bad das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag durften sich die Tagungsteilnehmer der kundigen Führung von Herrn Stadtbibliothekar Viktor Fricker (Brugg) anvertrauen. Nachdem zuerst Gelegenheit geboten war, die großartigen Glasmalereien in der Klosterkirche von Königsfelden zu bestaunen, besuchte man anschließend das Amphitheater in Vindonissa und das Vindonissa-Museum in Brugg. Bei einem Tee im Parkhotel Schinznach-Bad fand die wohlgelungene und anregende Tagung ihren Abschluß.

Basel, den 30. August 1966

Der Aktuar: *Hans Peter Schanzlin*

### *Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen)*

in der Zeit vom 1. Juli 1965 bis zum 30. Juni 1966

#### BASEL

##### *A. Veranstaltungen*

Im Berichtsjahr fanden die folgenden Veranstaltungen statt:

16. November 1965: Dr. Friedrich W. *Riedel* (Kassel), «Hat Johann Sebastian Bach ein Gegenstück? – Bachs Verhältnis zu Johann Joseph Fux und zur Wiener Barockmusik» (mit Beispielen). – 10. Dezember 1965: Herr Max *Adam* (Basel), «Probleme der Raumakustik» (mit Beispielen). – 20. Januar 1966: Herr Marcel *Cellier* (Lutry), «Im Lande der Pan-Flöte» (Rumänische Volksmusik). Vortrag mit Tonbandaufnahmen, gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Sektion Basel. – 8. Februar 1966: Prof. Dr. Ernesto *Epstein* (Buenos Aires), «Musikleben und Musikschaffen im heutigen Argentinien» (mit Beispielen). – 11. Mai 1966: Dr. Martin *Bente* (Tübingen), «Neueste Senfl-Forschung». – 1. Juni 1966: Dr. h. c. Henri *Gagnebin* (Genf), «Claude Goudimel et ses motets sur les psaumes huguenots» (mit Beispielen)

Ferner erhielten unsere Mitglieder Einladungen zu den von der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel am 25. Oktober 1965 veranstalteten Vortrag von Msgr. Prof. Dr. Johannes *Duft* (St. Gallen) über «Mittelalterlicher Kirchengesang im Kloster St. Gallen» mit anschließendem Beitrag von PD Dr. Hans *Oesch* (Basel) über «Die Reichenauer Notenschrift». Außerdem wurden unsere Mitglieder auf den von der «Musica Helvetica» veranstalteten Einführungsvortrag in Rudolf Mosers Oratorium «Il cantico di frate sole di San Francesco d'Assisi» (31. Oktober 1965) hingewiesen; es referierte Herr Joachim *von Frankenberg*.

#### *B. Administratives*

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1966 total 155 (inkl. 2 Ehrenmitglieder und 9 Studentenmitglieder) und ist im Vergleich zum Vorjahr (152 Mitglieder) erneut angestiegen (4 Eintritte, 1 Todesfall). Im Berichtsjahr wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Die Generalversammlung fand am 15. Dezember 1965 statt.

Die Ortsgruppe beklagt den am 17. Mai 1966 erfolgten plötzlichen Hinschied ihres verdienten und langjährigen Vorstandsmitgliedes Dr. Hans *Ehinger*.

Basel, den 31. August 1966

*H. P. Schanzlin*

### BERN-SOLOTHURN UND WESTSCHWEIZ

#### *A. Veranstaltungen*

16. November 1965: Hindemith-Feier im Antonierhaus. Vortrag von Dr. A. Rubeli, «Paul Hindemith als Vokalkomponist», anschließend Rilkelieder von P. Hindemith, dargeboten durch den Kammerchor Solothurn. – 17. Februar 1966: Vortrag von Herrn Hans Martin Linde (Basel), «Zur Ornamentik bei J. S. Bach». – 21. April 1966: Vortrag von Dr. Werner Kaegi (Zürich), «Chaos und menschliche Ordnung. Probleme der elektronischen Musik». – 12. Mai 1966: Vortrag von Dr. Martin Bente (Tübingen), «Neueste Forschungen zur Bibliographie L. Senfls».

Außerdem wurden unsere Mitglieder zu zwei weiteren Vorträgen eingeladen: Herr Tran Van Khe (Paris), «La musique orientale et la musique occidentale» (mit Musikbeispielen aus Vietnam), veranstaltet von der Jeunesse Musicale, und Dr. Timo Mäkinen (Helsingfors), «Jean Sibelius als Sinfoniker und das finnische Musikleben», veranstaltet von der Finnischen Gesandtschaft.

#### *B. Administratives*

Der Vorstand trat am 16. März 1966 zusammen zur Übernahme der Kasse durch den neuen Kassier, Herrn Erich Schade, und zur Fertigstellung zum Druck der vom Zentralvorstand der SMfG genehmigten Statuten. Nachdem die Mitglieder in der welschen Schweiz ihre persönliche Zustimmung einzeln gegeben haben, wird die ehemalige «Ortsgruppe Bern-Freiburg-Solothurn» von nun an den zutreffenderen Namen «Sektion Bern, Solothurn und Westschweiz» tragen. Es wird in Aussicht genommen, auch in Freiburg, Lausanne und Neuchâtel Vorträge der Sektion zu veranstalten.

Die Mitgliederzahl beträgt 70.

*A. Geering*



## INNERSCHWEIZ

### A. Veranstaltungen

5. November 1965: *Musik aus der Retorte*. 40. Veranstaltung im Zyklus «Musik unserer Zeit». Vortrag mit Beispielen von Dr. Werner Kaegi über elektronische Musik. – 7. Januar 1966: *Cembalo-Abend*. Mady Bégypt spielt Werke von Gabrieli, Frescobaldi, Bull, Couperin, Bach, Rameau und Scarlatti. – 4. Februar 1966: *Geistlich und weltlich in der Musikgeschichte*. Vortrag von Dr. Peter Benary. – 4. März 1966: *Zeitgenössische Musik für Solobratsche*. Vortrag mit Beispielen von Walter Mahrer. – 25. März 1966: Komponistenportrait: *Will Eisenmann*. (In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern.) Solisten: Johanna Monn, Gesang; Peter Lukas Graf, Flöte; Walter Prystawski, Violine; Olivier Eisenmann, Klavier. Einführung von Dr. O. Fries.

### B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Mai 1966 bei 5 Kollektivmitgliedern total 77.

Luzern, 3. Juni 1966

R. P. Marche

## ZÜRICH

### A. Veranstaltungen

Während dieses Berichtsjahres wurden 7 Vorträge gehalten:

12. November 1965: Prof. Dr. Hermann Koller (Zürich), «Musik und Dichtung im Alten Athen» (mit Lichtbildern). – 10. Dezember 1965: Martin Scholz (Basel), «Die Aufgaben eines Restaurators für besaitete Tasteninstrumente – ein Überblick über den Clavichord- und Cembalobau der Barockzeit» (mit Lichtbildern). – 17. Januar 1966: Wladimir Vogel (Zürich), «Dramma-Oratorio, eine neue musikalische Gattung?» – 10. Februar 1966: Prof. Dr. Arnold Geering (Bern), «Gedanken zum Thema Dante und die Musik» (mit Tonbandvorführungen). – 14. März 1966: Dr. Werner Kaegi (Zürich), «Chaos und menschliche Ordnung; Probleme der elektronischen Musik» (mit Tonbandbeispielen und Lichtbildern). – 2. Juni 1966: Prof. Dr. Luigi Ferdinando Tagliavini (Fribourg/Bologna), «Macbeth' und Verdis Tätigkeit als Neubearbeiter seiner eigenen Werke» (mit Musikbeispielen auf Klavier und Tonband). – 16. Juni 1966: Prof. Dr. Fritz A. Kuttner (New York), «Intervalle, Stimmungen und Ornamente im Lichte neuer Forschungsergebnisse in der experimentellen Psychologie».

Die Vorträge wurden mit einer Ausnahme in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes durchgeführt. An der Veranstaltung des Vortrages vom 17. Januar 1966 beteiligten sich unsere Ortsgruppe und die «Pro Musica» Ortsgruppe Zürich der I. G. N. M.

### B. Administratives

Es fanden 2 Vorstandssitzungen statt. Am 26. Mai 1966 wurde die 45. Generalversammlung abgehalten. Die Zahl unserer Mitglieder betrug am 30. Juni 1966 86 gegenüber 85 am selben Tage des Vorjahres.

Hans Conradin